



Germaine Krull, *Auf der Capitaine Paul-Lemerle*, 1941

CREDITS

Alle Fotografien: © Nachlass Germaine Krull, Museum Folkwang, Essen

Das „Bienenstock“-Zitat stammt aus Germaine Krulls Text
Camp de concentration à La Martinique, 1941

Der französische Text ist zugänglich unter:



Das im Kontext der Ausstellung *Germaine Krull: Chien fou. Autorin und Fotografin* am Museum Folkwang präsentierte Studierendenprojekt *Germaine Krull* lesen basiert auf einer im WS 2025/26 von Kerstin Meincke an der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang angebotenen Lehrveranstaltung. Es wurde durch die Qualitätsverbesserungskommission der Fakultät für Geisteswissenschaften und durch die Universitätsbibliothek Duisburg-Essen unterstützt.

**TRANSITORIAL SPACES: ARTISTIC REFLECTIONS ON
TRANSATLANTIC EXILE ROUTES**
Interdisziplinäre Konferenz
Universität Duisburg-Essen und Museum Folkwang, Essen
16. – 17. JANUAR 2026

VERANSTALTUNGSORTE UND ANREISE
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, Bibliothekssaal
(R11 T00 K18), Universitätsstr. 2, 45141 Essen

Anreise mit ÖPNV ab Essen Hauptbahnhof:
Haltestellen Rheinischer Platz (Tram 105, 106 / Bus 145) oder
Universität (U-Bahnen U11, U17)

Kostenfreie Parkplätze finden sich im Reckhammerweg (Park-
platz und Parkhaus; Einfahrt gegenüber von Reckhammerweg 20).

Lageplan Campus Essen:



Museum Folkwang, Gartensaal, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Anreise mit ÖPNV ab Essen Hauptbahnhof:
Haltestelle Rüttenscheider Stern (Tram 106, 107, 108 / U-Bahn U11)

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten finden sich in der Tiefgarage
des Museum Folkwang.

ANMELDUNG

Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmer:innenzahl,
Anmeldung erforderlich unter:
symposium@museum-folkwang.essen.de

Unterstützt durch den Kunstring Folkwang e. V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

Kunstring Folkwang

TITEL / COVER

Germaine Krull, *Blick auf Marseille von der Capitaine Paul-Lemerle* aus, 1941



Museum Folkwang
Museumsplatz 1
D-45128 Essen

**INTERDISZIPLINÄRE
KONFERENZ**

**16. JAN
– 17. JAN 2026**

TRANSI TORIAL



SPACES

Museum Folkwang

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN
Offen im Denken

TRANSITORIAL SPACES: ARTISTIC REFLECTIONS ON
TRANSATLANTIC EXILE ROUTES
Interdisziplinäre Konferenz
Universität Duisburg-Essen und Museum Folkwang, Essen,
16. – 17. JANUAR 2026

Zu Beginn der 1940er Jahre kreuzten sich in Marseille, auf den um-
gebauten Frachtern des Emergency Rescue Committee (ERC) und
an den unterschiedlichen temporären Aufenthaltsorten entlang
der transatlantischen Fluchtrouten die Wege zahlreicher Kunst-
schaffender und Intellektueller, die der Nationalsozialismus in die
Emigration zwang. Zwei zeitgleich am Museum Folkwang anzu-
treffende Perspektiven auf jene transitorischen Räume des Exils,
Germaine Krulls schriftliche und visuelle Zeugnisse aus dem Kon-
text ihrer eigenen Überfahrt von Marseille nach Martinique (1941)
und William Kentridges filmische Arbeit *To Cross One More Sea*
(2024), die sich auf ebendiese Schiffspassage auf der *Capitaine*
Paul-Lemerle bezieht, bilden den Ausgangspunkt der interdisziplinären Konferenz.

Konzeption und Organisation:
Kerstin Meincke, Universität Duisburg-Essen /
Peter Daners und Petra Steinhardt, Museum Folkwang, Essen

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch

16.1.26, UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN
Campus Essen
Bibliothekssaal (R11 T00 K18)

14.30 – 14.45 Uhr
Peter Daners, Kerstin Meincke, Petra Steinhardt:
Begrüßung und Programmvorstellung

MARSEILLE – „EIN RIESIGER BIENENSTOCK, WO DAS BÖSE NE-
BEN DEM GUTEN BESTEHT“ – KÜNSTLERISCHE REFLEXIONEN

14.45 – 15.45 Uhr
Michaela Melián, München / Marseille: Passagen – Passages
Künstler:innengespräch (Moderation: Sebastian Freytag /
Kerstin Meincke / Thomas Seelig)

16.00 – 16.45 Uhr
Anna Sophia Messner, Düsseldorf: Encountering the Port City of
Marseille as a Transitorial Space. Visual Histories and Artistic Ref-
lections after 1933 (EN) (Moderation: Mathilde Heitmann-Taillefer)

DIE PASSAGE MARSEILLE – MARTINIQUE:
MEDIATISIERUNGEN, REFLEXIONEN UND NETZWERKE
TEIL 1

17.15 – 17.45 Uhr
Mihriban Cürük, Niklas Dachmann, Pia Jodeleit, Sujon Lee,
Johannes Porwoll / Studierende der Universität Duisburg-Essen
und Teilnehmende der Lehrveranstaltung *Germaine Krull lesen*
im WS 2025/26: Perspektiven auf die Passage mit der *Capitaine*
Paul-Lemerle: Szenische Lesung (Moderation: Katharina Beek)

18.00 – 18.45 Uhr
Deborah Dash Moore, Ann Arbor, Michigan: The Ship of
Photographers (EN, Zoom) (Moderation: Kerstin Meincke)

17.1.26, MUSEUM FOLKWANG
Gartensaal
Einlass und Garderobe ab 10.00 Uhr

10.15 – 10.30 Uhr
Peter Daners, Kerstin Meincke, Petra Steinhardt:
Begrüßung und Programmvorstellung

DIE PASSAGE MARSEILLE – MARTINIQUE:
MEDIATISIERUNGEN, REFLEXIONEN UND NETZWERKE
TEIL 2

10.30 – 11.15 Uhr
Martin Schieder, Leipzig: Rien ne va plus! Die Passage ins Exil
als Spiel (Moderation: Peter Daners)

11.30 – 12.15 Uhr
Adrian Djukić, München: „Non-merci“ von Martinique bis
Marseille. Die interessanten Verbindungen der Zeitschrift
Tropiques (Moderation: Kerstin Meincke)

12.15 – 13.45 Uhr
Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellungen
William Kentridge: Listen to the Echo und
Germaine Krull: Chien fou. Autorin und Fotografin

13.45 – 14.30 Uhr
Tobias Burg, Essen: „Why is this age worse than others?“
William Kentridge. To Cross One More Sea
(Moderation: Petra Steinhardt)

MARSEILLE 1940: DIE GROSSE FLUCHT DER LITERATUR

15.00 – 16.30 Uhr
Uwe Wittstock, Frankfurt am Main: Lesung aus seinem
gleichnamigen Buch (Moderation: Peter Daners)

Ausklang und Apéro